

MEDICAL TRIBUNE

41. Jahrgang/Nr. 45 · 2832 · 10. November 2006

Von Ärzten für

Pseudomonas beißt in Kinderfüße

Nach Schwimmbad und Whirlpool drohen ernste Entzündungen 13

Strategie des Hausärzterverbandes

Mehr argumentieren als protestieren – Top oder Flop für Hausarzt-Interessen? 41

Fieber messen – wo gelingt's am besten?

Mund, Axilla, After oder Ohr, ein Experte zeigt Vor- und Nachteile der Messorte. 15

Entwarnung Diagnose

Hausarzt über Perforation: Ist rechtfertigt k

Psoriasis fördert Herzinfarkt

PHILADELPHIA – Schuppenflechte bedeutet ein erhöhtes Infarktrisiko – besonders bei jüngeren Psoriasis-kranken. In einer amerikanischen Studie mit mehr als 150 000 Betroffenen betrug die Infarktinzidenz bei Hautgesunden 2 %, bei leichter Schuppenflechte 1,8 % und bei schwer Psoriasis-Kranken knapp 2,9 %. Für Psoriatiker um die 30 Jahre ermittelte man ein noch höheres Risiko (3,1 % vs. 1,36 % bei 60-Jährigen).

Joel M. Gelfand et al., JAMA 2006; 296: 1735 – 1741



Metabolisches Syndrom Special



Experten: Lebensstil ändern re Beim Typ-2-Dial sofort Medikam

Erst einmal den Lebensstil ändern, hieß bisher die Devise beim frisch entdeckten Typ-2-Diabetiker. Doch wer nach der Diagnose zunächst nur auf Abspecken und mehr Freizeitsport setzt, lässt wertvolle Zeit verstreichen, kritisieren internationale Diabetes-Experten. In ihrer aktuellen Erklärung fordern sie deshalb, dass je-

der Typ-2-Diabetiker schon bei Diagnose zusätzlich sofort medikamentös behandelt wird, am besten mit Metformin – sofern bei ihm dafür keine Kontraindikationen bestehen. Außerdem sollten die weiteren therapeutischen Optionen einschließlich Insulin im Verlauf der Erkrankung rascher genutzt werden. Wie die mo-

den
bet
aus
ser
Syn
ein
zur
Ad
dru
run
me